
Für das Mitteilungsblatt am 11.07.2014

Kurzbericht aus der Arbeit des Gemeinderats am 06.05.2014

Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde erklärt Frau Behringer, dass sie der Auffassung sei, dass man den Friedhof Pfalzgrafenweiler wieder Friedhof werden lassen solle. Die Planungen zur Aussegnungshalle seien sehr sinnvoll und positiv. Ein Friedhof sei nach ihrem Verständnis ein eingefriedigter Bereich, in dem man Ruhe finden könne. In Pfalzgrafenweiler sei dies alles andere als ein Friedhof, sondern ein Durchgangsweg. Sie habe versucht, mit der Verwaltung zusammen Lösungen zu finden. Zu 90 % stehen die Friedhofstore offen und sollten geschlossen werden. Das ganze sei ein Bild der Unmöglichkeiten. Sie habe keine Mitstreiter, weil es schon immer so war. Sie möchte diese Anregung nun in eine größere Runde geben.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass man sich die Frage stellen müsse, ob der Friedhof nur zu festgelegten Zeiten mit Schließungsaufwand sein soll. Ihre Anregung wolle er mitnehmen.

Auf die Frage von Gemeinderat Mäder nach den Bauarbeiten durch die Telekom erläutert Bürgermeister Bischoff, dass es sich hier um die Verlegung von Glasfaserkabel handle, die überwiegend in bestehenden Leerrohren der Telekom eingezogen werden.

Ausesegnungshalle in Pfalzgrafenweiler **hier: Vorstellung weiterer Entwurfsplanungen**

Weitere Entwurfsplanungen für die Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Pfalzgrafenweiler wurden dem Gemeinderat vorgestellt. Es fanden auch weitere Gespräche mit dem Bestatter und Pfarrer Ritthaler statt. Selbstverständlich müssen die vorgelegten Entwurfsvarianten noch weiter ausgearbeitet und die Kostenschätzungen detaillierter aufgestellt werden. Der Gemeinderat hat sich auf die Planvariante D mit einer Sitzplatzanzahl von 151 Personen vereinbart. Wenn man Bedenken habe, dass die Größe nicht ausreiche, solle ein Vordach über die Glaselemente vorgesehen werden.

Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Siedlung Heide **hier: Vergabe der Straßenbeleuchtungsarbeiten**

Die Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Siedlung Heide wurde vom Gemeinderat einstimmig zum Angebotspreis von ca. 90.000 Euro an die Firma **Reik Sütterlin Elektrotechnik, aus Haiterbach** vergeben.

4. Änderung des Bebauungsplans „Schollenrain“, Pfalzgrafenweiler Auslegungsbeschluss mit anschließender Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange

Die Änderung des Bebauungsplans Schollenrain wurde im Gemeinderat beraten, vorgelegt wurden von der Verwaltung die Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung der Behörden. Ziel der Bebauungsplanänderung ist, die planungsrechtliche Voraussetzung für die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf der Deponie zu schaffen

In diesem Zusammenhang wird die Zaunhöhe auf 2m und die Anlagenhöhe auf maximal 3m begrenzt. Weiterhin wurde beschlossen, den Bebauungsplan auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Stellungnahme zum Teilregionalplan Landwirtschaft

Der Gemeinderat hat die von der Verwaltung vorgelegte Stellungnahme zum Teilregionalplan Landwirtschaft einstimmig beschlossen. Ziel dieser Planung des Regionalverbandes soll sein, die Landwirtschaft als leistungsfähiger Wirtschaftszweig in der Region zu erhalten und weiter zu entwickeln. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil für die Region. Über die Produktion von Lebensmitteln und Rohstoffen hinaus, ist sie ein wesentlicher Träger der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft mit ihren erholungswirksamen Landschaftsbildern. Zudem dient sie dem örtlichen Handwerk als Wirtschaftspartner, dem Boden-, Wasser- und Naturschutz sowie dem Tourismus. Mit dem Teilregionalplan Landwirtschaft werden Vorranggebiete sowie Vorbehaltsgebiete für die Landwirtschaft, unter Berücksichtigung der vorhandenen Entwicklungsflächen der Gemeinden, ausgewiesen.

In der Gemeinde Pfalzgrafenweiler sind zwei Betriebe als regionalbedeutsam eingestuft, ein Betrieb am Rande der Siedlung Heide sowie ein Betrieb nördlich der B 28. In der Raumnutzungskarte werden deshalb Mindestflächen als Vorbehaltsgebiete und Vorranggebiete für die Landwirtschaft festgelegt. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Formulierungen wurden bestimmter gefasst; (darf nicht statt soll nicht). Die in die Fortschreibung des Flächennutzungsplan aufgenommenen weiteren Entwicklungsflächen dürfen nicht in die landwirtschaftlichen Schutzbereiche aufgenommen werden.

Hinweis: Das Protokoll zu dieser Sitzung kann nach der Fertigstellung zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei Frau Höhn (Zimmer Nr. 13) und auf der Internetseite (<http://www.pfalzgrafenweiler.de>) eingesehen werden.